

General-Anzeiger



für Halle und den Saalkreis

Wöchentliches Verordnungsblatt des Magistrats zu Halle a. S.

Wöchentliches Gratisbeilage „Halle'sche Familienblätter“ und „Der Bauernfreund“

Wöchentliches Gratisbeilage „Halle'sche Volksblätter“ — „Halle'scher Lokal-Anzeiger“ — „General-Anzeiger für die Provinz Sachsen.“

Verantwortl. Redakteur: Dr. Ludwig Göttinger (Halle) und Dr. Carl Schöler (Halle). Druck: Carl Schöler, Halle. Preis: 1 Mark 50 Pf. pro Jahr. Einzelhefte 15 Pf. pro Stück. Anzeigen: 10 Pf. pro Zeile pro Tag. Abonnement: 1 Mark 50 Pf. pro Jahr. Ausland: 2 Mark 50 Pf. pro Jahr. Postamt: Halle. No. 113 u. 114. Telephon: 113.

Neueste Ereignisse.

Berlin, 12. April. Das Abgeordnetenhaus hat in seiner heutigen Sitzung die Wahlrechtsvorlage in einfacher Abstimmung mit den Stimmen des Zentrums und der Konservativen nach den Beschlüssen der dritten Lesung angenommen. (Siehe die Beside.)

Berlin, 13. April. Die gefestigten zwischen den Vertretern der Arbeitgeber und den Hauptorganen der Maurer und Baugewerkschafter erneut begonnenen Verhandlungen dauerten fast sechs Stunden und wurden erst gegen 10 Uhr abends beendet. Ein endgültiges Ergebnis konnte infolgedessen nicht erzielt werden. Inzwischen sind Anpreisungen weiterhin verübt in Pansig, Dresden, Halle, Königsberg, Lübeck, Magdeburg, München und Wien. In Bonn scheint es nicht zu einer größeren Ansammlung zu kommen.

Berlin, 13. April. Bei der gestern erfolgten Eröffnung der 6. Berliner Landtagskammer wurde der Sozialdemokrat Hermann Müller mit 416 gegen 18 Stimmen gewählt. Die Freiwähler hatten Wahlenthaltung proklamiert.

Berlin, 13. April. In der Reichsversammlung der Gewerkschaften wurde die Gewerkschaften wegen Veranlassung eines polizeilich nicht genehmigten Auszuges und einer öffentlichen Verharmlosung unter freiem Himmel zu einer Geldstrafe von 40 Mark. In Altona wurde der Leiter eines nicht genehmigten Auszuges zu 100 Mark Geldstrafe verurteilt.

Berlin, 13. April. Eine Arbeiterfamilie, die der Wittwe eines D. H. H. als Mitglied in einem gewissen Unternehmen geführt nach in Heiligung seiner Frau, eines Motorenführers und des Chauffeurs unternehm, für der Wagen, anschließend durch Verlassen des Verkehrs, in Wiedergebore gegen einen Gewerkschaftsamt. Sämtliche Anklagen wurden herausgehoben. Die Wittwe des H. H. H. wurde gegen den Baum gemessen und der Arbeiterlohn. Die Männer kamen mit Hausabführungen davon.

Breslau, 13. April. Die 76 Jahre alte Mutter des Barbiers Wilhelm Kaiser wurde durch ein Gerüst in dem in der Steinstraße 4 liegenden Bahnhofsgebäude ihres Sohnes in ein Hinterzimmer des Hauses gelockt, wo ihr eine Schlinge um den Hals geworfen und sie von einem Unbekannten in erdrollen verurteilt wurde. Auf das Gerüst der alten Frau eiferten alle aus einem benachbarten Restaurant herbei. In einem Nebenzimmer wurde der Ehefrau des Barbiers, ebenfalls mit einer Verletzung, aufgehängt. Er gab an, daß er sich dem Unbekannten nicht gewogen und nun ihm übergeben worden sei. Man scheint jedoch keinen Angaben leisten wollen.

Wrocław, 13. April. In Wlemissa erschloß die Witwe Dabie ihren 13jährigen kranken Sohn aus Not und verübte dann Selbstmord.

London, 13. April. Eine elegant gekleidete junge Dame kam in eines der größten Parks in London und verließ sich in mehr als ein Dutzend Zimmer Einigung, wo sie die vorgeordneten Schmutz machen sich aneignete. Die Hotelgäste geben ihren Schanden auf über 20 000 Mark an. Die Diebin ist entkommen.

Newport, 12. April. Aus Fairbanks in Alaska wird gemeldet, daß eine Expedition den Gipfel des Berges Mt. McKinley am 3. April erreicht habe. Die Expedition hat keine Spuren von der Besteigung des Berges gefunden, die Cook angeführt haben wollte.

Bewegte Wahlreform-Abstimmung im Abgeordnetenhause.

Unter parlamentarischer Mitwirkung schreibt: Das vor heute eine bewegte, stellenweise fast tumultuöse Sitzung im preussischen Abgeordnetenhause. Es regnete geradezu Ordnungsrufe, und fast jeder der sozialdemokratischen Abgeordneten trug deren bis zu vier an der Zahl davon. Der stets joviale Präsident v. R. ö. e. r. w. machte dieses stärkste Mittel seiner Macht dadurch zu nutzen, daß er einmal hinsetzte, gegenüber dem Abg. Z. i. e. n. e. h. t.: „Ich kann mir nicht helfen, aber ich muß Sie zur Ordnung rufen.“

Die Sitzung fing friedlich und harmlos an. Draußen vor den Worten befanden sich gar keine Demonstrationen. Ein paar zweifelnde Gestalten mit Gummischuhen und oftmals roten Kravatten, befanden sich gelegentlich, daß sie frören und entwidnen, bevor noch das dröhnende Auge eines Schutzmanns sie näher betrachten konnte. Nur gelegentlich, feinerlei Luftströmungen verdrängendes Publikum strömte zu den Erbkinnen und nahm erwartungsvoll Platz. Im Saal erregte alsbald Aufmerksamkeit der kleine Führer der Konventionen, Abg. v. Heubach, und der stänliche Führer der Rechten, Frhr. v. Mithofen. Beide Herren sahen sehr unwohl auf. Am Regierungstisch dagegen blieben die Minister des Innern, Herr von Wolff, so uninteressiert in das dicke Gewühl der allmählich den Saal füllenden, als wäre es ihm ebenso lieb, nunmehr, statt in einer weiter liegenden Zucht, den Saal zu räumen.

Die wichtige Abstimmung über die Wahlreform, die bei einer Änderung der Verfassung stattfinden mußte, wurde durch kurze Erklärungen zunächst des Abg. v. Heubach, darauf des Abg. Dr. Friedberg eingeleitet. Rechte wie Nationalliberale beharrten bei den Beschlüssen der dritten Lesung. Herr Dr. Friedberg fügte hinzu, daß seine Freunde die neue Wahlordnung aus demselben absehen, weil sie für eine Entzerrung der Industrieblüte für. Mit dieser Ausrufung rief Dr. Friedberg das Zentrum auf den Plan. Es entspann sich, nachdem noch die Abg. Köffel (fortsch.)

(Sp.) v. Jabsenski (Pole) und Borgmann (Soz.), sowie Frhr. von Schlich (freisinn.) zum Teil in längeren Ausführungen die Ablehnung der Vorlage begründet hatten, eine außerordentlich scharfe Auseinandersetzung zwischen Zentrum und Nationalliberalen. Der jugendlich heißblütige Dr. Bell (Ztr.) rief postend den Nationalliberalen zu, sie möchten wohl erst Trampf sein, und der alte Abg. S. e. r. o. b. (Ztr.) bemerkte mit ebensolcher Ironie, das Zentrum behaupte gar sehr den Ruh zwischen der Rechten und der Linken, im übrigen möchten die Nationalliberalen sich nicht mit der Insubordination verwechseln. Gerade die Nationalliberalen hätten die platonischen Charaktere des neuen Wahlrechts noch verhässlichen wollen! Darauf blieben Dr. F. r. i. e. b. e. r. g. und der ihm sekundierende Abg. S. i. f. f. e. r. (nl.) die Antwort nicht schuldig. Ein glänzendes Wortgefecht, dem das ganze Haus mit größter Aufmerksamkeit folgte, während es für die Neben der sozialdemokratischen Abg. Borgmann und späterhin Seiner weiter übrig hatte. Aber die Mitglieder der äußersten Linken, gewohnt daran, mit der Stimme Donnerart gewaltige Versammlungsräume zu beerröchen, verstanden trotz der Anrede, der gefühllich lauten Unterhaltung im Saale sich Gehör zu verschaffen und brachten umso fröhlicher ihre Kräfteausbrüche gegen die „Junter“ und die „Judaspartei des Zentrums“ an.

Den Hauptplätzen hatten sich die Sozialdemokraten bis zuletzt aufgepostet. Als der Präsident die Abstimmung über die einzelnen Paragraphen beginnen ließ, bevor ein Redner zu Wort gekommen war, legte sich Abg. S. t. r. ö. b. e. l. (Soz.), der Redakteur des „Vorwärts“, zum Redeplatz und legte unter Berufung auf die Geschäftsordnung des Hauses und einen Kommentar zur Weichsäureordnung dar, daß dies Verfahren unzulässig sei. Die Diskussion könne nicht geschlossen werden, wenn nicht wenigstens ein Redner das Wort gehabt habe. Die Sozialdemokraten nun hätten es so eingerichtet, daß jeder einer der übrigen zum Wort gemeldet sei, so auch der Redner, und dann das Haus einen Antrag auf Schluß der Debatte annehme, wodurch der ebenfalls und früher zum Worte gemeldete sozialdemokratische Redner ausfiele. Das sei ein geschäftsordnungswidriges und unzulässiges Verfahren! Große Bewegung im ganzen Hause. Präsident v. R. ö. e. r. w. konzentrierte eifrig mit den Schriftführern, die leitenden Herren der Rechten und des Zentrums berieten eifrig unter sich, was gegenüber diesem Angriff zu tun sei. Abg. Dr. F. o. r. s. i. h. (Ztr.) hatte für einen Augenblick die Feder aus der Hand, als er nachsah, daß Abg. S. t. r. ö. b. e. l. (Soz.) den Kommentaren einen wichtigen Satz ausgefallen hatte, denn nämlich, daß das Haus in der Lage sein müsse, den Schluß einer Debatte herbeizuführen. Abg. F. r. i. e. b. e. r. g. v. Mithofen betritt auch die Bühne der Rechten, nur zum Schein eine Wortmeldung abgegeben zu haben. Aber nun kamen die Abg. H. i. l. l. e. r. e. h. e. r. und M. i. l. l. e. r. Berlin von der Reichstagspartei der Sozialdemokraten zu Hilfe und legten auf das nachdrücklichste Protest ein gegen die von der Mehrheit vollzogene Festlegung der Minderheit, gegen das Mandatmachen der Opposition. Mit stammelnden Worten erinnerte Abg. Müller-Berlin das Zentrum daran, daß es sich einmal in der Minderheit gewesen sei und daß es sich der Männer wie Windhorst, Reichensperger erinnern solle, mit denen die freisinnigen Schulten an Schulten gestanden! Diese Erinnerung war dem Zentrum ebenso unangenehm, wie der Rechten die ruhige Bemerkung des Abg. F. r. i. e. b. e. r. g. daß nur das formale Recht aus Seiten der Mehrheit liege, doch dürfte es nicht zur Regel werden, daß große Parteien einfach übereinkommen, eine Debatte zu verhindern. Abg. S. t. r. ö. b. e. l. und Z. i. e. b. e. n. e. d. t. (Soz.) mußten auch im Rahmen der Bemerkung „zur Geschäftsordnung“ jedoch den Ehren der Konventionen und des Zentrums peinlich klingendes zu sagen, doch vort die Erregung behändig wuchs und sich in stürmischen Aufforderungen an den Präsidenten „zur Ordnung“ zur Ordnung!“ Luft machte. Zeitweilig gemähte die Situation im Saale einen fast bedrohlichen Anblick. Die fünf Sozialdemokraten aber hielten Stand und taten das Verwerfliche, den Grimm der Gegner zu reizen. Ein kleines humoristisches Intermezzo — das einer der Schriftführer beitrug, von den Konventionen einen „Auftrag“ entgegengenommen zu haben, dabei jedoch selbst immer wieder das totale Wort gebracht — leitete zur endgültigen Annahme der Vorlage durch Zentrum und Konventionen über, vorausgesetzt, daß nicht das Herrenhaus feinerleits die unter beiden Wägen zuzuhende gekommenen Beschlüsse umstößt.

Aus dem Reichstag.

Berlin, 12. April.

Mit einem Afford in Wolf mußte Präsident Graf Schönerling die Wiedereröffnung des Reichstagsbeschlusses erweilen, mit Worten wehmütigen Gedankens an zwei während der Osterferien verstorbenen Kollegen, die Abg. Dr. H. e. r. m. e. s. und Dr. D. e. l. b. r. ü. d. (fortsch.). Ersterer war einer der ältesten, letzterer einer der jüngsten Mitglieder des Reichstags, und gerade eine „im höchsten Vaterländischen Geringe“ erlittener Tod beim Kampf mit der Luft, als nationaler Pionier der Politik, erweckte heute auch im Reichstag kameradschaftliche Empfindungen, und der Präsident verließ ihnen angemessenen Ausdruck.

Nach diesem ersten Akt trat das Mittelungsbedürfnis unter den Abgeordneten in sein Recht, während der Senatstaktik der Reichstagsamt Dr. H. i. s. c. o. mit jeder Stimme dem neuen Gehör um Schutz des Urheberrechts an Werken der Literatur und Kunst der deutschen Ausfuhrung der nachgeprüften Vermer überreichte, eine kurze Begründung auf den Weg gab. Mit Recht wurde in der Diskussion getabelt, daß die Regierung diesen wichtigen und schwierigen Entwurf so spät, kurz vor Sessionsschluß, einbrachte, denn schon in der allgemeinen Diskussion wurden zahlreiche Bedenken gegen Einzelheiten der neuen Bestimmungen geltend gemacht, z. B. gegen den sogenannten Kinematographen-

Paragraphen, der der breiten Masse des Volkes den bisher meistlichen Genuß von Werken der Kunst und, bei Wiedergabe durch mechanische Musikinstrumente, auch der Tonkunst, in Zukunft, d. h. schon nach dem 1. Juli d. Z., verteuern, teilweise ganz entziehen wird, denn die Fabrikanten würden natürlich den auf bezügliche Wiedergabe geistiger Werke ausgedehnten Urheberrecht verletzten. Auch der blühende Export mechanischer Musikinstrumente dürfte beeinträchtigt werden. Ob der Reichstag in der Kommission von 14 Mitgliedern, an die man die Vorlage verwies, einen besseren Interessenausgleich zwischen geistigem Urheber, Verleger resp. Fabrikant und Publikum ermitteln wird bei Wahrung der internationalen Rücksichten, bleibt abzuwarten. Parteiliche Schwierigkeiten können hier ja nicht in Betracht, aber die Ansichten obnein auseinanderzugehen, das zeigte sich schon bei der Frage der Verlängerung der Schutzfrist für geistige Erzeugnisse von 30 auf 50 Jahre, die im Regierungsentwurf nicht vorgesehen ist. An der Generaldebatte beteiligten sich die Abg. Dr. W. e. i. s. s. e. r. (Ztr.), Dr. Müller-Meinungen (fortsch.), Dr. W. a. g. n. e. r. (sonl.), Dr. Jung (nl.), Liebermann v. Sonnenberg (fortsch.), Dieb (Soz.) und Duffner (Ztr.).

Bisherige Nierenstreiks.

Die „Brandenburgische“ bringt eine Uebersicht der bisherigen Nierenstreiks in Deutschland von den Jahren 1848 und 1849, als die Buchdrucker, Eisenbahnarbeiter und Maurer in den Rheinländern und einen Teil ihrer norddeutschen auch wirklich durchführten. Die nächsten Jahrezeitung verließen verhältnismäßig ruhig, mit Ausnahme der „Landespolizei“ Arbeiter begannen Gründungsarbeiten bis 1878 reichende Periode begann, in der die Streiks nach Laufenden abfielen. Nach kurzer Pause folgten die Streikbewegungen seit 1882 wieder in erheblicher Umfang ein. In Berlin, wo die hantliche Arbeiter der Bortore begannen heute, erlitt das Baugewerbe schwere Schädigungen, als 1889 plötzlich 25 000 Arbeiter und Zimmerleute, denen sich die Brauereiarbeiter anschloßen, die Arbeit einstellten. Dießmalige Zahl brachte aber auch den ersten bedeutenden Nierenstreik der unter den Arbeitern der Reichstagspartei in der Fall. Die Nierenarbeiter am 8. Mai 1889 ausbrach und launemäßig answahl, jedoch später ledig 100 000 Arbeiter folgten, die als am 3. Mai eine Einigung zustande kam, zwar nicht über den Streik, aber doch einen beträchtlichen Teil ihrer Forderungen durchgesetzt hatten. Auch das Jahr 1896 brachte für Deutschland sehr umfangreiche Nierenstreiks, unter denen besonders der Streik der Nierenarbeiter in Berlin bemerkenswert ist, weil es sich bei ihm nicht um höhere Lohnsätze, sondern um Gründung des beruhten Arbeitsnennens handelte, bei dem sich zwischen Unternehmer und Arbeiter Mittelpersonen oder Spindelmänner einschoben, die den Lohnsatz auf das niedrigste Maß herabzudenken und die eigentliche Ursache zu übermäßig ausgedehnter Feinarbeit in getriebenen Nierenarbeiten waren.

Uebersicht folgen: über nur im Spätherbst 1896 begonnene, bis in den Februar des nächsten Jahres reichende Streik der Domberger Fabrikarbeiter. Als Anfang Dezember 1897 Zimmer, Schenker, Eisenarbeiter, Getreidearbeiter, Bauarbeiter, Nierenarbeiter, Nierenarbeiter, Nierenarbeiter und Speisearbeiter folgten, wurde die Anklammerung von Zamboni den zu entlassenden Gewerkschaften und der von der böhmisches Grenze und aus dem Brandenburgischen Kanalher herabkommenden Nierenstreiks eine Nierenarbeiter ersten Rangos. Der Streik endete mit einer Niederlage der Arbeiter, die 1 1/2 Millionen Mark Streikunterstützungen voraussetzte und beinahe 4 Millionen Mark Lohn einbüßte, während die Unternehmer ihren Schaden durch einen auf hoch 30 bis 40 Millionen Mark beläufigen. Dem Nierenarbeiter folgten andere Nierenstreiks, welche betreffen, wie der Ausbruch der Angestellten der großen Elektrizitätsgesellschaften in Berlin vom Mai 1900, der ansehnliche Zustand herbeiführte, die Streiks der schmeislerischen, österreichischen und ungarischen Eisenbahnenarbeiter im Jahre 1897, 1903, 1906 und 1907 und verdrängte Streiks der italienischen Eisen- und Straßenbahnbediensteten, die in der Lombardie den gesamten Verkehr lähmten.

Karl May als Kläger.

Schw. Charlottenburg, 12. April.

Der sogenannte Reichsrichterkler Karl May hat heute vor dem höchsten Schwurgericht seinen alten Gegner, den Führer der „Gelben Gewerkschaften“ Z. i. e. n. s. als Privatkläger gegenüber. Der Vorfall führte Amtsrichter Wessell. Mit Verweis auf sein Rechtsanwalt Reichsanwalt Dr. W. r. e. d. e. r. e. r. d. e. n. Karl May, ein mittelgroßer Mann mit angegrauten grauem Haar und sehr lebhaften Manieren, war ohne Rechtsbehelf, er fällt sich beliebt durch einen Brief des Privatbefragten an die Sammlerangriffskräfte von S. e. i. d. i. t. in Weimar, in dem Verweis von May behauptet, dieser sei ein geborener Verbrecher und der Brief nicht von dem Reichenherren, sondern von einem anderen, dem Reichsrichter beantwortet. Wessell darüber zu erheben, daß Karl May ein umfangreiches Strafregister hinter sich habe. Wenn dieser Nachweis glückte, so würde das für das Strafgericht eine rechtliche Bedeutung haben, weil er letzter der 100 000 ist, die er nicht als Verbrecher, sondern als ein geborener Verbrecher, der in der Mordung eines Geheimesangehörigen seinen Spießgesellen Krieger durch die Kofferteile transportierte, wird dieser Strafgericht über Jahre, dessen Strafmaß 2 1/2 Jahre Gefängnis beträgt. May habe wegen dieser Verbrechen vier Jahre Gefängnis

Italien.

Wien, 13. April. (Telegramm.) In Porto Maurizio im Meer...

Frankreich.

Paris, 12. April. Die französische Jollerwaltung hat be...

Paris, 12. April. Die Bewegung für den Generalstreik...

Paris, 12. April. Die russische Reichsarmee hat die Summe...

Russland.

Dresden, 12. April. Die russische Reichsarmee hat die Summe...

Südtürkei.

Konstantinopel, 12. April. Nach Depeschen des Kommandanten...

tailonen und zwei Maschinengetriebe-Kompagnien nach Vor-

Großbritannien.

London, 12. April. In der Nacht vom Samstag...

London, 12. April. (Telegramm.) Der Geschäftskreis...

Umerika.

New York, 12. April. Die offiziell bekannt gegeben wird...

Afrika.

Nairo, 13. April. (Telegramm.) Gestern verurteilte die ge...

Paris, 12. April. Dem „Temps“ wird aus Kamer...

Paris, 12. April. Die heute nachmittag aus Marzelle...

Lokales.

Halle, 13. April. Der Sekretär anderer Original-Geschäfte ist mit Larvenmassen...

Stadtheater. An der Aufführung von Endemanns...

Stadtheater. Eine gemeinsame Sitzung des Erbschafts...

Das gute Getränk verschaffte. Die starke Vererbung verbunden mit großer Schwäche...



Frühjahrs-Kleiderstoffe.

Table listing various fabrics and their prices: Wolltaffet, Crèpeline, Voile u. Grenadine, Eolienne, Covertcoat, Satintuch, Schwarz-weiße Karos, Schotten.

Frühjahrs-Neuheiten in Wollmousseline und Waschstoffen.

Table listing clothing items and their prices: Wollmousseline, Mousseline, Baumwolle, Crèpon und Crèpe, Zephyr-Leinen, Satin, Côtelé.

J. Lewin. Halle a. S., Marktplatz 2 und 3.

Amtliche Bekanntmachungen.

Bekanntmachung.

Durch Befehl... Die öffentlichen unterrichtlichen Schulversammlungen...

Bekanntmachung.

Die öffentlichen unterrichtlichen Schulversammlungen finden in diesen Tagen unter Leitung des Königlich Kreisrathes...

In der Wohnung des Vaters, Pflegevaters oder Vormundes, bezw. der Mutter oder Pflegemutter richtig und deutlich...

Der Impfung sind diejenigen Kinder zu unterziehen, welche im Jahre 1909 geboren sind...

Bei Vertheilung eines jeden Impflings ist dem Impfarzte ein Zettel zu überreichen, auf welchem Namen des Kindes und...

Die Eltern, Pfleger und Vormünder der im laufenden Jahre impfpflichtigen Kinder...

Die Eltern, Pfleger und Vormünder der im laufenden Jahre impfpflichtigen Kinder...

Die Eltern, Pfleger und Vormünder der im laufenden Jahre impfpflichtigen Kinder...

Die Eltern, Pfleger und Vormünder der im laufenden Jahre impfpflichtigen Kinder...

Die nachfolgenden Verordnungen der Polizei-Verwaltung vom 15. Juni 1908...

Die nachfolgenden Verordnungen der Polizei-Verwaltung vom 15. Juni 1908...

Die nachfolgenden Verordnungen der Polizei-Verwaltung vom 15. Juni 1908...

Die nachfolgenden Verordnungen der Polizei-Verwaltung vom 15. Juni 1908...

Die nachfolgenden Verordnungen der Polizei-Verwaltung vom 15. Juni 1908...

Die nachfolgenden Verordnungen der Polizei-Verwaltung vom 15. Juni 1908...

Die nachfolgenden Verordnungen der Polizei-Verwaltung vom 15. Juni 1908...

Die nachfolgenden Verordnungen der Polizei-Verwaltung vom 15. Juni 1908...

Die nachfolgenden Verordnungen der Polizei-Verwaltung vom 15. Juni 1908...

Ausschreibung.

Die Ausschreibung von Plasterarbeiten auf dem Grundstück der Gastwirthschaft...

Bekanntmachung.

Dr. Schuchardt, Esteinweg 16, I. Etg. Ich impfe...

Bekanntmachung.

Dr. Danckert, Rollstr. 50. Impfe...

Bekanntmachung.

Dr. Oppenheimer, Leipzigerstr. 70/71. Impfe...

Wo kauft man billig?

Zur bei Lehrgang, Dr. Klausstr. 32. Fahrverdr. 60 M. Wästel 1,95 M....

Lehm

unentgeltlich abzugeben werden. Auf Ceilzahlung...

Reichliches Taschengeld

Sünnen Damen leicht durch 2 45 2 95 3 45...

Der Weg zur Wahrheit

besitzt durch augerichtet, Sogleich, Reumitage u. Nachfragen...

Fundsachen-Verkauf

Freitag den 15. und Sonnabend den 16. April 1910...

Auktion

Donnerstag den 14. d. M., nachmittags 2 Uhr...

Tierschutz-Verein

für Halle a. S. und Umgegend Tier-Nist: Feldstraße 13.

Verloren

Schwarz, Tausend und viererzig Pfund, Senngrün...

Herrn

weil ich ein Schicksal leiden oder vorzeitig die Abreise...

Suche

12000 Mark zur H. Stelle hinter Bücheln u. Gell. Offerten an H. Otto...

Kapitalien

15-20000 Mark auf gebil. Hypothek zu 4 1/2-5 1/2...

Impfe täglich

Dr. Köber, Dr. Bruns, Dr. ...

Unserer Schläger! Knaben- & Mädchenstiefel. Hervorragend schöne neueste Muster. 30, 38, 50, 60, 65, 75, 90 Pz.

Unserer Schläger! Knaben- & Mädchenstiefel. Wachsleder, starker Schutzstiefel. Größe 25/26 27/30 31/35...

Gutermann & Co., 13/15 Gr. Ulrichstr. 13/15. 4-5000 Mk. Wer Geld braucht...

„Darlehnsbank“ auf Sparkassenbücher, Ersparbüchern, Hypothekenschein, Wechseln ufm.

„Darlehnsbank“ auf Sparkassenbücher, Ersparbüchern, Hypothekenschein, Wechseln ufm.

„Gefunden“ Rittmeister Augustin Suchanetz, Oberst Baronin geb. von Bülowen, Götten Nr. 12.

Schmiedingen berichtet
J. Batsch,
Schloßarbeiter, Barfüßerg. 6.

Hochzeits-Geschenke
empfangen in grösster Anzahl
Jeweiler **Tittel**, Schmiedg. 12.

Familien-Nachrichten

Die glückliche Geburt eines
kräftigen Söhnchens
geigen heiderseitig an
Otto Warsche u. Frau
Clara geb. **Wittig**.
Gef. d. S. d. 10. April 1910.

Todes-Anzeige.
Gestern nachmitt. 1 1/2 Uhr
nach an schwerer Lungenerkran-
kung in Wittensberg mein
lieber Vater
Wilhelm Wiese
im 68. Lebensjahre.
Die trauernde Witwe
Wilhelmine Wiese.
Die Beerdigung findet Freitag
nachmitt. 2 Uhr in Wittens-
berg statt.

Gestern mittag 1 1/2 Uhr
entschied sanft unsere gute
Mutter, Schwieger-, Gross- u.
Urgrossmutter u. Schwester,
Frau **Wilma Auguste Borg**
geb. **Schwarz**
im 78. Lebensjahre.
Dies zeigen tiefbetriibt an
mit der Bitte um stille Teil-
nahme
Die trauernden Hinterbliebenen.
Halle a. S., d. 13. April 1910.
Gr. Klausstrasse 10.
Die Beerdigung findet Freitag
nachm. 3 Uhr von der
Leichenhalle des Städtchen-
hofes aus statt.

Beim Feinsingen unerer
trauen, unergelichen
Entschlafen fuhr mich die
Bewusstheit der Liebe und
Liebe vor mich und sein
gemordet, jedoch es uns nicht
möglich ist, jedem einzelnen zu
sagen. So legen wir nun
an diesem Tage allen unsern
geschiednen Dank.
Gedenkw. b. 12. April 1910.
Die trauernde Witwe
Hedwig König
und Kinder.

Dankagung.
Zurückgekehrt vom Grabe
unserer lieben unergelichen
Vater **Alina** sagen wir
unsern lieben Verwandten und
Bekanntn, sowie allen denen,
welche ihren Gang so reich mit
Blumen u. Kränzen schmückten,
unsern herzlichsten Dank. Ins-
besondere Dank Herrn **Robert**
Fischer für die trefflichen Worte
am Grabe. Dank der **Lehrerin**
und dem **Kirchenrath**, sowie
unsern lieben Verwandten, die
mit Blumen u. Kränzen schmück-
ten. Besonderen Dank dem Herrn
Albert Ernst für die reichlichen
Gaben, sowie meinen
Schwestern und Schwestern für
die schöne Kranzgebende.
Halle a. S., 12. April 1910.
Die trauernden Hinterbliebenen.

Familie Kösterl.
Ich, wie ich es so und sehr,
unsern Eltern lebt nicht mehr,
und mit tieftrauerndem Blick
sagen wir: Liebes Kind, o
Liede zurück.
Schiedt von uns bist du ge-
schieden,
Gehst nun zum ewigen Frieden,
Ich, du höst nicht unter Klagen,
Ich, du fühlst nicht unsern
Schmerz,
O, wir können es kaum ertragen
Und vor Wehmut bricht unser
Sinn.
Sich'se Tochter, auf in Frieden,
Lied in ein schwerer Schlag
beschieden.

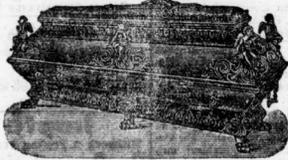
Dankagung.
Für die vielen Bewusstheiten
Teilnahme bei dem Hinscheiden
unserer lieben Tochter **Era** sagen
wir allen Verwandten und Be-
kanntn für die reichen Blumen-
gaben und Teilnahme beim Be-
gräbnis unsern herzlichsten Dank.
Besonderen Dank dem Herrn
Walter nach für seine toll-
reichen Worte am Grabe, sowie
dem Herrn **Ballgänger** Eufonotie
besuchen.
Albert Hahn nebst Angehörigen.

Die Beerdigung meines trauen,
unergelichen Vaters, unerer
Mutter findet **Donnerstag** den
14. April, nachmittags 1 1/2 Uhr
von der Kapelle des Städtchen-
hofes aus statt.
In tiefer Trauer
Berta Hirsch geb. **Mittler**,
Gallertstr. 8.

Hallesches Beerdigungsinstitut
von
John Wabbel
Fernsprecher 1453.
Forsterstrasse 33

Uebernahme ganzer Begräbnisse sowie Ueberführungen Verstorbener nach
----- ausserhalb, für Halle und Umgegend durch eigenes Geschirr -----
former zur
Feuerbestattung nach allen Krematorien. Grösstes Lager in Holz- und Metallsärgen in allen Grössen
und Preislagen. Hermetisch verschliessbare Zinkensätze stets am Lager.

Sterbekleider, Steppdecken
in grosser Auswahl.
Gestellung von Trauerdekoration
billigst.



Referenzen von hohen und
allerhöchsten Herrschaften stehen
zur Verfügung.
Behördliche Anmeldung und
Besorgung aller damit verbundenen
Wegen kostenlos.

Montag abend 1 1/2 Uhr entlich das unerbittliche Tod
nach halbtagigen schweren Leiden meinen innigstgeliebten
Vater, unsern herzensguten und treuherzigen Vater, den
Zigarrenmeister
Friedrich Kröber
im vollendeten 69. Lebensjahre. — Dies zeigt tiefbetriibt an
Die tieftrauernde Witwe
Auguste Kröber geb. **Jakobi**
nebst Kindern.
Unterwölblingen, den 11. April 1910.
Die Beerdigung findet Freitag den 15. d. Mts., nachm.
3 Uhr von Trauerhalle aus statt.

Nachruf.
Gestern früh 4 1/2 Uhr entschlief nach längerem schweren
Leiden unser hochverehrter Chef, der
Kalkwerkbesitzer Herr Moritz Maennicke
in Bennstedt.
Wir verlieren in dem Entschlafen einen treusorgenden,
stets für das Wohl seiner Angestellten bedachten Chef und
werden wir ihm stets ein treues Andenken bewahren.
Bennstedt, den 13. April 1910.
Die Beamten der Firma Bennstedter Kalkwerke
M. Maennicke & Schmidt.

Nachruf.
Gestern früh 4 1/2 Uhr entschlief nach längerem schweren
Leiden unser hochverehrter Chef, der **Kalkwerkbesitzer**
Herr Moritz Maennicke, Bennstedt.
Wir verlieren in dem Entschlafen einen gerechten, stets
für unser Wohl bedachten Chef und werden wir seiner nie
vergessen.
Bennstedt, den 13. April 1910.
Die Arbeiter der Firma Bennstedter Kalkwerke
M. Maennicke & Schmidt.

Heute früh 9 Uhr entschlief sanft unser geliebter Vater,
Schwieger- und Großvater, der **Hilfskammerführer**
Louis Jentzsch
im fast vollendeten 68. Lebensjahre.
Dies zeigen schmerzgefüllt an
Gräber 2, den 12. April 1910
Die tieftrauernden Hinterbliebenen.
Beerdigung findet Freitag nachmittags 2 1/2 Uhr statt.

Todes-Anzeige.
Allen Verwandten und Bekanntn zur Nachsicht, daß der
Schuldenrechner **Franz Schöllner**
am Montag den 11. April, nachmittags, verchieden ist.
E. Keilner u. Frau.
Halle a. S., d. 11. April 1910.
Ewige Kranzgebenden erbiten nach Köpenicker Str. 28, 11.
Die Beerdigung findet **Donnerstag** nachm. 4 Uhr von der
Leichenhalle des Städtchenhofes aus statt.

Am Montag abend verschied nach kurzem aber
schwerem Leiden unsere liebe Mutter, Groß- und
Schwiegermutter,
Frau **Königl. Obersteiger**
Henriette Weickardt
geb. **Bräuer**.
Um stillen Beileid bitten
Die trauernden Hinterbliebenen.
Collinis, Eispizig und Granau b. **Niesleben**.
Die Beerdigung findet Freitag nachmittags 2 Uhr
in Leuditz statt.

Statt Meldung.
Heute mittag entschlief meine gute Schwester
Frau Mathilde Zimmer geb. **Baatz**
im 71. Lebensjahre.
Im Namen der Hinterbliebenen: **Elisabeth Baatz**.
Halle a. S., den 12. April 1910.
Die Beerdigung findet am Freitag den 15. April, vor-
mittags 11 Uhr von der Kapelle des Nordfriedhofes aus statt.
Freundliches zugehörte Kranzpenden nur an Hallesches
Beerdigungsinstitut „Platz“, Friedrich Burkelt, Kleine Stein-
strasse 4 erbeten.

Heute morgen 10 Uhr entschlief sanft meine liebe Mutter,
Schwieger-, Groß- und Urgrossmutter
Christiane Fehling geb. **Franz**
im 96. Lebensjahre.
Um stillen Beileid bitten die trauernden Hinterbliebenen:
Halle a. S., 12. April 1910. **Familie Fehling.**
Ewige Kranzgebenden erbiten nach Deutzenstr. 10, 11.
Beerdigung findet Freitag nachmittags 3 Uhr von der Leichen-
halle des Städtchenhofes aus statt.

Unsern nachmittags 4 Uhr entschlief sanft nach schweren Leiden
unser herzensguter Sohn und Bruder, Onkel und Neffe
Karl
im jugendlichen Alter von 12 1/2 Jahren.
Dies zeigen mit der Bitte um stille Teilnahme an
Halle a. S., den 13. April 1910.
Die tieftrauernden Eltern und Geschwister
Franz Heissner u. Frau, Rob. Franzstr. 2.

In tiefstem Schmerz teilen wir lieben Freunden und Be-
kanntn den Tod unserer tiefgeliebten guten
Hanna
mit, welche heute nacht 8 Uhr nach schweren Leiden sanft
entschlafen ist.
Halle a. S., den 13. April 1910.
A. Neumeister u. Frau geb. **Peucker**
nebst Angehörigen.

Dankagung.
Zurückgekehrt vom Grabe unserer lieben Tochter **Marlochen**,
sagen wir allen, die ihren Gang so reich mit Kränzen schmückten
und ihr zur letzten Ruhe setzten, herzlichsten Dank. Besondere
Dank Herrn **Kantor** Seiler für die trefflichen Worte am Grabe
sowie Herrn **Kantor** Seiler und Herrn **Seiler** Seiler nebst
Schwägern für den schönen Gekund und Kranzgebenden. Dank
den Stellungsplätzigen zu Langenbogen. Möge Gott allen ein
reicher Vergelter sein und sie vor künftigen Unglück schützen.
Die tieftrauernden Hinterbliebenen:
Familie Bächner und Verwandt.
Langenbogen, den 12. April 1910.

„UNION“
Färberei und chemische Reinigungs-Anstalt.
Fabrik und Kontor **Barbarastrasse 2a** Forstprecher 2923.
Färberei u. Reinigung von Damen- u. Herrenkleidern, Möbel-
stoffen jeder Art und Teppichen.
Waschanstalt. **Tüll- u. Mull-Gardinen** Planener Art
nach
Färberei u. Wäscherei für Federn u. Handschuhe.
Färben von Spitzen und Einsätzen nach Muster.
Lieferzeit 2 Tage.
Läden: **Morseburgerstr. 5** (besonders kenntlich
am blauen Schild).
Geiststr. 29. **Ludw. Wachererstr. 55.**
Schmeerstr. 11. **Südstr. 53.**
Grosse Steinstr. 34. **Mansfelderstr. 4.**
Auf Wunsch kostenfreie Abholung und Zustellung durch eigene Geschirre.

Ueber Nacht
troden die Fußboden-herbe
a. W. 50 Wg. allen zu haben
Gr. **Hilberstr. F. A. Patz.**

Uhren Arbeit
M. Breiter
Gr. **St. Marienstr.**

Bei Jung u. Alt erzeugt
famose Locken
Waldgotts Lockenwasser
in fl. a. 60 u. 100 St. nur cost bei
Gr. **M. Walsgott Nachf.** Gr. **Hilberstr.** 50.

Waschgelasse
deutsch, billig. **Otto, Geilstr. 49.**

Zu vermieten
Möbel-Transporte
führt aus
Martin Winkler,
Expediton. — Möbeltransport.
Waldenburgerstr. 67. Tel. 966.

Möbeltransporte
jeder Art und Größe mit Garantie.
Möbelaufbewahrung
in haushälterischen Einrichtungen.
Zillmann & Lorenz,
Sennur 53 n. 55.

Deutzenstr. 12, III. Etage.
8, 9, u. reichl. Zub. 400 Mk. 1.7.
Hafenstr. 42, I 4 z. m. m. m.
+ Isort. 100 u. 100. 300. 500. 1000.
+ Isort. 100 u. 100. 300. 500. 1000.

Stube, 2 Kam., Bad, 1. Juli u.
ruhige Seite zu vermieten
Königsberg 5. Kontor.
Wohnung, **Tauringerstr. 26, III.**
per 1. Mai zu verm. Zu erfragen
Rheinstr. 17, part.

Der am **Donnerstag** erfindende
„Wohnungs-Anzeiger“ enthält
500—600
zu vermietende Wohnungen etc.
in allen Preislagen.

Anzeige nachm. 3 Uhr durch den
Verlag, Wischan & Burkhardt,
Breiterstr. 30, Hinterhaus u. b.
Verlag, Wischan & Burkhardt, 322 a.
Verlag, Wischan & Burkhardt, 322 a.

Wohnung 31 (neues Haus,
neue Lage)
m. d. Wohnung, 3 Zim., 2 Kam.,
Bad, 1. Juli u. 1. Juli u. 1. Juli u.
bis 400 p. lot. ob. 17. u. verm. bei
Gr. **Wass. Wohnung 4550 u. 177.**

Magdeburgerstr. 8, IV,
Wohnung, 3 Zim., 2 Kam., 1. Juli u.
Kloster, Gas u. Subst. per lot. für
475 zu vermieten.

Magdeburgerstr. 8
ist hier in 1. Stock befindliche
hochherstaltliche Wohnung,
vollständig renoviert, besteht aus
3 Zimmern mit Gas und elektrischer
Erleuchtung, Balkon, Bad, sehr reichl.
Bek. per lot. 1. Oktober zu vermieten.
Preis 1450 Mark.

Röserstr. 4
3 herrschaftliche I. u. II. Etage
per 1.10 a. zu verm. Preis 2.
Albert Necke, Eintr. 21.

Freundliche Wohnung,
3 Zim., Bad, Küche für 350 Mk.
voll. Outenbenennung per lot.
über jeder zu vermieten.
Herrburger Chaussee 30a

Preussischer Landtag.

Die Schlafabstimmung über die Wahl-Reform.

Abg. v. ... Die Wahl-Reform ...

Deutscher Reichstag.

Sitzung vom 12. April. Am Bundesratssitzung: 18. Sitzung.

Präsident Graf Scherwin-Schellberg ...

Zunächst erfolgt die erste Lesung des Gesetzes ...

Abg. v. ... Die Wahl-Reform ...

Reisepolizei. Das im Vereinsbureau des ...

Der Revisor ...

Aus der Umgebung.

12. April. (Schwerer Unfall). Dem etwa 20jährigen ...

12. April. (Reisepolizei) Der ...

12. April. (Geburt) Das ...

Sportnachrichten.

Radfahrer. * Hallischer Radfahrer-Club Germania ...

Bei den Berliner Ringkämpfen im ...

Ein neuer deutscher Rekord wurde ...

Ein Alpenüberquerung im ...

Eltern,

deren Kinder nicht zu gefährden ...

Scott's Emulsion

zur unauflösbaren Freude der Eltern ...

Advertisement for 'Die schönsten Blusen Schneider' featuring images of women in blouses and a list of styles like 'Verra', 'Edith', 'Gertrud', and 'Lucy' with prices.

Kleine Chronik.

Berlin, 12. April. (Sommer-Automobil getötet.) In der Kaiserstraße wurde am Dienstag mittags eine Frau, anscheinend den besten Stunden angehörend, von einem Privat-Automobil überfahren und auf der Stelle getötet.

Breslau, 12. April. (Raubaub der 8-jährigen erblindeten Mutter des ambovenen Barbiere.) In der Straßburger Straße wurde nachts beim Verlassen des Barbierlokals eine 8-jährige erblindete Mutter von einem Raubmörder überfallen und beraubt.

Berlin, 12. April. (Zu den letzten Bundes-Präsidenten.) In der Sitzung des Reichstages wurde, gelangte wieder eine große Anzahl kritischer Artikel zur Verlesung, darunter auch eine Nummer 10 Wochen, die die Wahl eines ersten Bundespräsidenten behandelte.

Berlin, 12. April. (Ein Selbstmord.) In der Straße des Reichstages wurde ein Mann durch einen Selbstmord getötet. Der Mann hatte sich in der Straße des Reichstages erhängt.

Berlin, 12. April. (Ein Selbstmord.) In der Straße des Reichstages wurde ein Mann durch einen Selbstmord getötet. Der Mann hatte sich in der Straße des Reichstages erhängt.

Berlin, 12. April. (Ein Selbstmord.) In der Straße des Reichstages wurde ein Mann durch einen Selbstmord getötet. Der Mann hatte sich in der Straße des Reichstages erhängt.

Berlin, 12. April. (Ein Selbstmord.) In der Straße des Reichstages wurde ein Mann durch einen Selbstmord getötet. Der Mann hatte sich in der Straße des Reichstages erhängt.

Berlin, 12. April. (Ein Selbstmord.) In der Straße des Reichstages wurde ein Mann durch einen Selbstmord getötet. Der Mann hatte sich in der Straße des Reichstages erhängt.

Berlin, 12. April. (Ein Selbstmord.) In der Straße des Reichstages wurde ein Mann durch einen Selbstmord getötet. Der Mann hatte sich in der Straße des Reichstages erhängt.

Berlin, 12. April. (Ein Selbstmord.) In der Straße des Reichstages wurde ein Mann durch einen Selbstmord getötet. Der Mann hatte sich in der Straße des Reichstages erhängt.

Berlin, 12. April. (Ein Selbstmord.) In der Straße des Reichstages wurde ein Mann durch einen Selbstmord getötet. Der Mann hatte sich in der Straße des Reichstages erhängt.

Berlin, 12. April. (Ein Selbstmord.) In der Straße des Reichstages wurde ein Mann durch einen Selbstmord getötet. Der Mann hatte sich in der Straße des Reichstages erhängt.

Berlin, 12. April. (Ein Selbstmord.) In der Straße des Reichstages wurde ein Mann durch einen Selbstmord getötet. Der Mann hatte sich in der Straße des Reichstages erhängt.

Berlin, 12. April. (Ein Selbstmord.) In der Straße des Reichstages wurde ein Mann durch einen Selbstmord getötet. Der Mann hatte sich in der Straße des Reichstages erhängt.

Berlin, 12. April. (Ein Selbstmord.) In der Straße des Reichstages wurde ein Mann durch einen Selbstmord getötet. Der Mann hatte sich in der Straße des Reichstages erhängt.

Berlin, 12. April. (Ein Selbstmord.) In der Straße des Reichstages wurde ein Mann durch einen Selbstmord getötet. Der Mann hatte sich in der Straße des Reichstages erhängt.

Berlin, 12. April. (Ein Selbstmord.) In der Straße des Reichstages wurde ein Mann durch einen Selbstmord getötet. Der Mann hatte sich in der Straße des Reichstages erhängt.

Berlin, 12. April. (Ein Selbstmord.) In der Straße des Reichstages wurde ein Mann durch einen Selbstmord getötet. Der Mann hatte sich in der Straße des Reichstages erhängt.

Berlin, 12. April. (Ein Selbstmord.) In der Straße des Reichstages wurde ein Mann durch einen Selbstmord getötet. Der Mann hatte sich in der Straße des Reichstages erhängt.

General-Anzeiger für Halle und den Saalkreis.

Verbreitung vornehmlicher Literatur ausgeschlossen. Die Verlesung erfolgte am 8. April in der Sitzung des Reichstages.

Wien, 12. April. (Die Verhandlungen wegen des 12. April.) Die Verhandlungen wegen des 12. April sind am 12. April begonnen.

Wien, 12. April. (Ein Verurteilter.) Am 12. April wurde ein Mann wegen eines Verurteilten verurteilt.

Wien, 12. April. (Die Verhandlungen wegen des 12. April.) Die Verhandlungen wegen des 12. April sind am 12. April begonnen.

Wien, 12. April. (Die Verhandlungen wegen des 12. April.) Die Verhandlungen wegen des 12. April sind am 12. April begonnen.

Wien, 12. April. (Die Verhandlungen wegen des 12. April.) Die Verhandlungen wegen des 12. April sind am 12. April begonnen.

Wien, 12. April. (Die Verhandlungen wegen des 12. April.) Die Verhandlungen wegen des 12. April sind am 12. April begonnen.

Wien, 12. April. (Die Verhandlungen wegen des 12. April.) Die Verhandlungen wegen des 12. April sind am 12. April begonnen.

Wien, 12. April. (Die Verhandlungen wegen des 12. April.) Die Verhandlungen wegen des 12. April sind am 12. April begonnen.

Wien, 12. April. (Die Verhandlungen wegen des 12. April.) Die Verhandlungen wegen des 12. April sind am 12. April begonnen.

Wien, 12. April. (Die Verhandlungen wegen des 12. April.) Die Verhandlungen wegen des 12. April sind am 12. April begonnen.

Wien, 12. April. (Die Verhandlungen wegen des 12. April.) Die Verhandlungen wegen des 12. April sind am 12. April begonnen.

Wien, 12. April. (Die Verhandlungen wegen des 12. April.) Die Verhandlungen wegen des 12. April sind am 12. April begonnen.

Wien, 12. April. (Die Verhandlungen wegen des 12. April.) Die Verhandlungen wegen des 12. April sind am 12. April begonnen.

Wien, 12. April. (Die Verhandlungen wegen des 12. April.) Die Verhandlungen wegen des 12. April sind am 12. April begonnen.

Wien, 12. April. (Die Verhandlungen wegen des 12. April.) Die Verhandlungen wegen des 12. April sind am 12. April begonnen.

Wien, 12. April. (Die Verhandlungen wegen des 12. April.) Die Verhandlungen wegen des 12. April sind am 12. April begonnen.

Wien, 12. April. (Die Verhandlungen wegen des 12. April.) Die Verhandlungen wegen des 12. April sind am 12. April begonnen.

Wien, 12. April. (Die Verhandlungen wegen des 12. April.) Die Verhandlungen wegen des 12. April sind am 12. April begonnen.

Wien, 12. April. (Die Verhandlungen wegen des 12. April.) Die Verhandlungen wegen des 12. April sind am 12. April begonnen.

Briefkasten des „General-Anzeiger“.

Ein Brief vom 10. April. Ein Brief vom 10. April. Ein Brief vom 10. April.

Ein Brief vom 10. April. Ein Brief vom 10. April. Ein Brief vom 10. April.

Ein Brief vom 10. April. Ein Brief vom 10. April. Ein Brief vom 10. April.

Ein Brief vom 10. April. Ein Brief vom 10. April. Ein Brief vom 10. April.

Ein Brief vom 10. April. Ein Brief vom 10. April. Ein Brief vom 10. April.

Ein Brief vom 10. April. Ein Brief vom 10. April. Ein Brief vom 10. April.

Ein Brief vom 10. April. Ein Brief vom 10. April. Ein Brief vom 10. April.

Ein Brief vom 10. April. Ein Brief vom 10. April. Ein Brief vom 10. April.

Ein Brief vom 10. April. Ein Brief vom 10. April. Ein Brief vom 10. April.

Ein Brief vom 10. April. Ein Brief vom 10. April. Ein Brief vom 10. April.

Ein Brief vom 10. April. Ein Brief vom 10. April. Ein Brief vom 10. April.

Ein Brief vom 10. April. Ein Brief vom 10. April. Ein Brief vom 10. April.

Ein Brief vom 10. April. Ein Brief vom 10. April. Ein Brief vom 10. April.

Ein Brief vom 10. April. Ein Brief vom 10. April. Ein Brief vom 10. April.

Ein Brief vom 10. April. Ein Brief vom 10. April. Ein Brief vom 10. April.

Ein Brief vom 10. April. Ein Brief vom 10. April. Ein Brief vom 10. April.

Ein Brief vom 10. April. Ein Brief vom 10. April. Ein Brief vom 10. April.

Ein Brief vom 10. April. Ein Brief vom 10. April. Ein Brief vom 10. April.

Ein Brief vom 10. April. Ein Brief vom 10. April. Ein Brief vom 10. April.

Ein Brief vom 10. April. Ein Brief vom 10. April. Ein Brief vom 10. April.

Ein Brief vom 10. April. Ein Brief vom 10. April. Ein Brief vom 10. April.

Nun bleibt mir gefälligst einmal vom Leibe mit dem todten Zeug, das mir während des Wagens verfallen hat, ohne gegen meinen Satzung wirklich zu helfen.



Aus dem Geschäftsbereich.

Im hundertjährigen Gedächtnis Wilhelm Spindlers. Am 12. April 1910 waren 100 Jahre verflossen, seit der Geburt eines Mannes der neueste die Wege einer neuen Industrie in Deutschland...

Extra-Prese für Kostüme elegante Wollkleider. Modelle extra billig. Eujen Freund & Co.

Zu verkaufen. Waschgelösse, Billard.

Ein großes Käuferfahweil in vert. Bure-Artbau Nr. 16. 2 Ziegenböcke.

Englische Strampelböden. Kaufhäuser in gr. Andwabl. 5 Proz. in Marken.

Ad. Mandelik. Reste in Portieren, Mäden. Landauer.

1 Paar flotte Wagenperle. Hagen, Schimmel u. Rudowalder.

Geige, Piano, Deutsche Dogge. H. Traxdorf.

Waschgelösse, Billard. Ein großes Käuferfahweil in vert. Bure-Artbau Nr. 16.

2 Ziegenböcke. Ein großer Käuferfahweil in vert. Bure-Artbau Nr. 16.

Englische Strampelböden. Kaufhäuser in gr. Andwabl. 5 Proz. in Marken.

Ad. Mandelik. Reste in Portieren, Mäden. Landauer.

1 Paar flotte Wagenperle. Hagen, Schimmel u. Rudowalder.

Geige, Piano, Deutsche Dogge. H. Traxdorf.

Für jedes Ei volle Garantie: Volle frische zum Kochen 1 Mdl. 70 Pfg. **a Stck. 5 Pfg.** 5 Proz. Rabatt. **Trink-Eier a Stck. 6 Pfg.** 5 Proz. Rabatt. **1 Mdl. 85 Pfg.**

Zafelkönigin erneut verbessert! Sie staunen über Qualität! Wer probt, lobt!

Trotzdem dass meine Tafelkönigin nach dem Gesetz als Margarine verkauft werden muss, ist dieselbe in tausenden Familien als **Tafel-Butter** heute bereits eingeführt. **A. Knäusel, Leipzigerstrasse 72, Jägorgasse 2.**

Ziehung bestimmt 22. April 1910

3242 Gewinne

70000 M.
50000 M.
20000 M.

Lose à 50 Pfg. 11 Lose sortiert aus ver- schiedenen Tausenden nur **5 Mk.** Porto und smtl. Gewinn- liste **25 Pfg. extra.**

H. C. Kröger, Bank-geschäft, Berlin W. 8, Friedrichstr. 193a und alle durch Plakate kenntl. Verkaufsstellen.

in Halle bei: Petrich & Kopsch, Thalstr. 6, Otto Arndt, Leipzigerstr. 53, C. F. G. Kitzing, Schmeerstr. 28.

Wunderbar

ist die Wirkung der edlen **Stedenper- Carbol-Geerdschel-Seife** u. Bergmann & Co. Nadeln mit Schugmarke: Sie kempfen gegen alle Arten Hautunreinig- heiten und Hautausflüsse, wie **Witlöcher, Finnen, Blüthen, Hautröte, Gefchloppel, Psoriasis** etc. à St. 30 Pfg.

In Halle bei:
Helmold & Co., Leipzigerstr. 104.
Ernst Jentsch, Leipzigerstr. 31.
Karl Krüger, Königsstr. 24.
S. Richter, Leipzigerstr. 62.
Bruno Barthold, des Steinstr. 48.
M. Waisgott Nachf., Gr. Ulrichstr. 80.
Paul Swers, Gr. Ulrichstr. 51.
Alfred Rankke, Bräusebergstr. 66.
Gustav Fahrmann, Weidstr. 5.
Krause-Apothek, am Brunnw.
In Giebichenstein: Felix Siel.

Nur kurze Zeit

verkauft wir, um mit unseren in der Fabrikation zurückgebliebenen Stoffresten zu räumen.

ca. 200 Stoffreste

für **Knaben-Paletots, Mädchen-Paletots, Anzüge, Hosen** etc. etc.

Rest mit Mk. 2⁵⁰

ca. 200 Stoffreste

für **Blusen, Röcke, Kinderkleider** etc. etc.

Rest mit Mk. 3²⁵

Ferner gross Posten

Stoffreste und Coupons

für **Kostüme, Röcke, Leinensachen** etc. etc.

zu Spottpreisen.

Gebr. Sernau, Mäntelfabrik, Schuisstr. 11.

— 12^{1/2} - 2^{1/2} geschlossen. —

Epothemachende Erfindung auf dem Gebiete der Mass- Schuhmacherei.

Dreifach patentiert.

Unterzeichnete empfehlen sich zur **Aufertigung von modernen, eleganten Gesundheits-Schuhwerk.** Besonders für empfind- liche Füsse, Platt- und Senkfüsse geeignet. Hierbei wird nach besonderem Grundriss und zweckmässig verbesserten Leisten dem Fussgewölbe eine angenehme Stütze gegeben und das Körpergewicht völlig gleichmässig auf Fuss und Schuhsohle verteilt; demzufolge werden Ballen und Grosszehen bedeutend entlastet und sämtliche Fuss-Schmerzen in kurzem bedeutend gelindert. Bestellungen nehmen entgegen:

A. Piri, Gelststrasse 10.
R. Selka, Martinstrasse 3/4, Glauchaerstrasse 61.
H. Metzner, Nikolaistrasse 6 (Händelhaus).
R. Hoffmann, Beesenstrasse 6, Wolfstrassen-Ecke.

Miet-Pianos

in grosser Auswahl, günstige Bedingungen bei späterem Kaufe, bei **Balthasar Döll, Gr. Ulrichstr. 33/34.**

Bilanzierte Inhaber

mit langjährigen Erfahrungen, in allen, bezüglich sich zur **Einrichtung, Ordnung und Führung v. Geschäftsbüchern**, Anfertigung von Bilanzen, Ab- schluss und Prüfung Lager über- haupt, etc. etc. Offert. mit Z. 2340 a. b. Gr. b. Pl. 16.

Haben Sie einen Bruch?

Leisten- oder Nabel-Bruch?

Neu! Dann verlagen Sie in Ihrem eigenen Interesse sofort Prospekt über unsere neuen, ges. gesch. Bruchbänder. **Neu!**

Einziges System, welches unter Garantie selbst den schweren Bruch zurückhält. — Nach ärztlicher u. fachmännischer Begutachtung: Das zweckmässigste, einfachste, bequemste und billigste Bruchband. Nur echt mit dem Namen des Erfinders „Spranz“!

Volle Garantie! **Gebrüder Spranz** **Volle Garantie!**

Unterkothen (Württ.).

Golf-Jacken

(weiss u. farbig) für Damen und Mädchen. **H. Schme Nachf., Gr. Steinstr. 84.**

Oehmig-Weidlich Seife

Vorzügliche, durch sparsamen Verbrauch sich auszeichnende Wäsche. **Große Ersparnis** an Zeit und Arbeit. Gibt der Wäsche selbst einen angenehmen aromatischen Geruch. Auch als Toilette-Mittel zu empfehlen. **Warnung vor Nachahmungen.**

Verkauft in Original-Paketten von 1, 2, 3 u. 4 Pfd. (3 u. 4 Pfd. Pakete mit Gratisbeilage eines Stückes feiner Toiletteseife), sowie in einzelnen Stückchen.

Verkaufsstellen sind durch Plakate kenntlich. **Vorretter: L. Patzer Gr. Sandberg 16.**

Amor

bleibt das beste Metallputzmittel.

Viel Geld sparen Sie beim Einkauf von **Zöpfen, Locken, Haarsatz und Haarunterlagen,** wenn Sie genau auf meine Firma achten.

Zopf-Siebert, Leipzigerstr. 33.

Bestand nach Gründung einer Gastrolle.

Knochenbildendes Nahrungsmittel für Kinder erhält man aus Milch, Zucker und **Dr. Oetker's Puddingpulver.**

Für den wachsenden Körper sind in erster Linie Kalkphosphate notwendig, weil aus ihnen das Knochengestütz aufgebaut wird.

Dr. Oetker's Puddingpulver erhält einen Zusatz von phosphorsäurem Kalk. Im Jahre 1909 wurden allein 10000 Kilogramm phosphorsäurem Kalk dafür verbraucht.

Auffallend billig! Blusen-Reste!

4 m Bastseide Rest netto 6 Mk.
4 m gestreifte Bastseide Rest netto 5 Mk.
4 m bedruckte Bastseide Rest netto 4 Mk.

Ein Posten Eolienne-Reste für Blusen, ein Posten schwarze Seiden-Reste für Blusen, Schürzen-Reste — Selbstbinder-Reste.

Seidenhaus Georg Schwarzenberger.

Halle n. S. Gr. Steinstr. 88.

Nur über Minlos'sches Waschpulver

Eingetragene Schutzmarke **Wie ein Mann hängen Millionen daran!**

sagt der bekannte und angenehme Chemiker der Seifenindustrie, Herr Dr. C. DEITE in Berlin, daß es sehr große Waschkraft besitzt, **größer als Seife oder Sode**, ohne dabei die Wäsche mehr anzugreifen.

Minlos'sches Waschpulver ist daher das Beste, was zum Waschen von Wäsche verwendet werden kann; es schont das Leinen in denkbarster Weise, ist billig und gibt **blendende Weiße und völlige Geruchlosigkeit.**

Das 1 Pfund-Paket kostet **NUR 25 Pfennig.** Zu haben in Drogen-, Kolonialwaren- und Seifenengeschäften. **Engros bei L. Minlos & Co., Köln-Ehrenfeld.**

Pelz- u. Wollsachen werden zur Aufbewahrung angenommen.

Carl Jacob, Gr. Ulrichstr. 56. Fernsprecher 1805.

500 Jackett-Anzüge

verkauft zu folgenden fetten billigen Preisen:

Serie I Herren-Jackett-Anzug in den schönsten Mustern, nur	Serie II Herren-Jackett-Anzug in den modernsten Mustern, nur	Serie III Herren-Jackett-Anzug in eleganten braunen und grauen Modenfarben, nur	Serie IV Herren-Jackett-Anzug in den neuesten englischen Mustern, nur
12 ⁵⁰ Mk.	15 ²⁵ Mk.	18 ¹⁰ Mk.	21 ⁷⁵ Mk.

1000 Stoffhosen a 1⁸⁵ 2⁸⁵ 3⁸⁵ Mk.

Erst der enorm billigen Preise auf alle Waren 5% Rabatt.

Ernst Renner, Marktplatz 14.

Künstliche Zähne, Plomben, Stützähne, Reparaturen etc. Spezialität: Schmerzloses Zahnziehen.

Willy Muder, am Leipziger Turm, jetzt Neue Promenade 16, 1. Ecke Leipzigerstr. Sanftreiche Anerkennungen. — Telefon 3489.

Waschgeschle **Billarda**

baue, billig, Mittl. u. Sp. Wer. **Zander, Dr. Klaus, Gr. Klaus, u. Böhlingen 4/5, Straße 12.** — Man verlangt Preisliste. —